

Völlig verspätet - längst überfällig: Der "Wahl-In-Den-USA-Thread"

Beitrag von „Bolzbold“ vom 11. November 2020 08:14

Ich würde gerne noch etwas ergänzen:

Wenn politische Thesen so krude sind und im Gesamtzusammenhang fast schon zynisch wirken, dann wirken sie stärker aus sich selbst heraus als durch irgendeine Diskussion.

Man wird sicherlich auch für andere Autokraten der heutigen Zeit (Putin, Lukaschenko, Orban, Erdogan etc.) zahlreiche "echte" Errungenschaften ausweisen können. Und jeder noch so grausame Diktator des 20. Jahrhunderts hat ebenfalls positive Errungenschaften vorzuweisen. Über diese Errungenschaften jedoch eine Diskussion anzufangen nach dem Motto, schaut her, es wird zu viel negativ über XY berichtet, man muss auch das Positive sehen, verhöhnt die Opfer der jeweiligen Politik. Das gilt besonders für damals, aber nicht minder für heute.

Selbst wenn alle Thesen, die DaVinci kopiert hat, wahr wären, so sehe ich noch keine Verschwörung der Medien oder dieses Forums gegen Trump. Man ja auch einmal andersherum fragen. Wie kommt es zu dem Phänomen, dass die Mehrheit der User in diesem Forum hier - obwohl oder weil sie Akademiker sind - von Trump angewidert ist. Leiden wir alle unter Wahrnehmungsstörungen oder sind wir alle manipuliert? Oder liegt es vielleicht doch daran, dass es handfeste Gründe dafür gibt, von Trump angewidert zu sein?